

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Silke Böllinger

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Volkardeyer Straße 1 · 40878 Ratingen

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Die Printausgabe können Sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

ARBEITSMARKT

Weniger Minijobs

Gut 850 000 Minijobber haben zwischen Juni 2010 und Juni 2020 ihre Stelle verloren. Das ist laut einer aktuellen Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ein Minus von zwölf Prozent. Dem steht ein Minus von 0,2 Prozent bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber. Für Minijobber gibt es keine Kurzarbeit, zudem arbeiten sie oft in Branchen wie der Gastronomie, die besonders vom Lockdown betroffen waren.

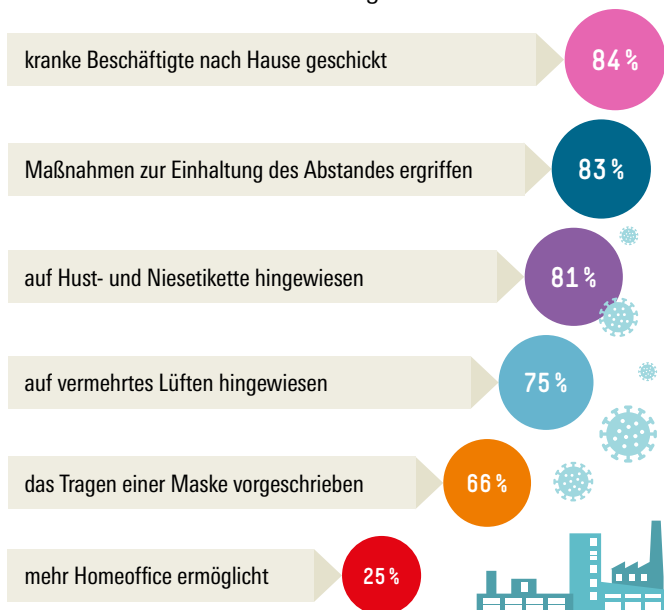


Quelle: DIW, Oktober 2020

ARBEITSWELT

Arbeitsschutz gegen Corona

Betriebe haben zur Eindämmung der Pandemie ...

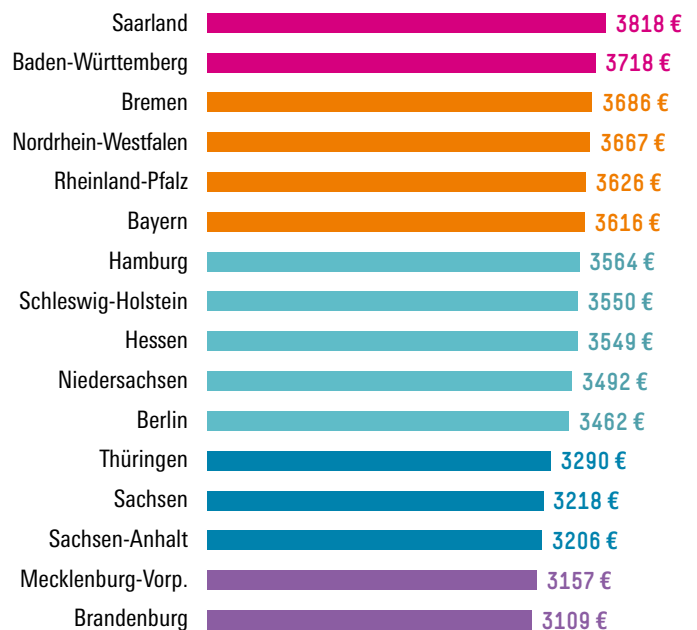


Quelle: BAuA, Oktober 2020

LÖHNE

Große Unterschiede in der Pflege

Der durchschnittliche Bruttolohn für Vollzeit-Fachkräfte in der Krankenpflege betrug 2019 in ...



Quelle: IAB, September 2020

ARBEITSMARKT

Anteil der Soloselbstständigen gesunken

Eine Sorge bei Einführung des Mindestlohns war, dass Unternehmen Beschäftigte in die Soloselbstständigkeit zwingen könnten. Nach einer aktuellen Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) gibt es dafür aber keine Anhaltspunkte. Vielmehr ist die Soloselbstständigkeit in den Jahren 2015 und 2016 um 7,4 Prozent zurückgegangen.

Quelle: IAB, Oktober 2020